



## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016

Die Geschäftsführung entwickelte unter Berücksichtigung der Gremienstruktur, der traditionellen Veranstaltungen und der pädagogischen Bedarfe, welche sich aus der Arbeit des vergangenen Jahres ergab, in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Leitung die Jahresarbeitsplanung 2016.

Unter Beachtung der §§ 2.1 und 2.6 unserer Satzung gemäß Ziele und Inhalte, insbesondere der §§ 2 und 3, optimierten wir im Kalenderjahr 2016 die Fortentwicklung und Vervollständigung der Prozesse der DIN EN ISO 9001, indem wir einen Qualitätsbeauftragten zur Lenkung, Leitung, Implementierung und Prüfungen einstellten.

Er leitet den Qualitätszirkel des Trägers zur Kontrolle vorhandener und Entwicklung neuer Standards, Verfahrensbeschreibungen und deren Dokumente.

Wöchentlich berichtet er im Kontext eines jour fixes der Geschäftsführerin über die Fortschritte und abzuschließenden Prozesse.

## Tätigkeitsbericht des Qualitätszirkels

### 1. Quartal 2016

- Vorstellen der Teilnehmer
- Geplante Vorstellungen und Abläufe des Q-Zirkel (Umstellen von Papier auf digital)
- Einbringen der Gestaltungsgrundlagen/ Verfahrensrichtlinien für Dokumente im Kinderhaus – Freigabe durch Geschäftsführung
- Einbringen der Anleitung für Signaturen im Outlook - Freigabe durch Geschäftsführung
- Neue Vorlage für Dienstplan im KH, Anpassung des Dokumentes
- Terminfestsetzung des Q-Zirkel für 2017
- Einbringen des Entwurfs für die Aufgabenbeschreibung der Hauswirtschaft – Freigabe durch Geschäftsführung
- Vorlage Entwurf der neuen Personendatenblätter, Anpassung des Dokumentes - Freigabe durch die Geschäftsführung
- Einbringen der Verfahrensbeschreibung zur Dienstplanerstellung + Vorlage Dienstplan, Anpassen des Dokumentes

#### **Bankverbindung**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE78 1002 0500 0003 3017 00  
BIC BFSWDE33BER

#### **Ansprechpartner**

##### **Vorstand**

Vorsitzender: Marian Engel

1. stellv. Vorsitzender:

Thomas Hengel

Geschäftsführerin: Ines Meyer

### 2. Quartal 2016

- Nochmalige Vorstellung der angepassten Verfahrensbeschreibung zur Dienstplanerstellung + Vorlage Dienstplan – Freigabe durch Geschäftsführung
- Belehrung der „Grundregeln im Umgang mit Feuerwerkskörper“ – Freigabe durch Geschäftsführung
- Einbringen des Entwurfs „Verfahrensbeschreibung Urlaubsbeantragung + Urlaubsschein, Anpassen des Dokumentes“

#### **Spendenkonto**

Landesbank Berlin –  
Berliner Sparkasse  
IBAN DE79 1005 0000 0044 4144 47  
BIC BELADEBEXX

Eingetragen unter Nummer 16979  
Nz im Vereinsregister Amtsgericht  
Charlottenburg von Berlin

Steuernummer 636 / 58828  
Finanzamt für Körperschaften I  
Bredtschneiderstr. 5 | 14057 Berlin



- Einbringen des Entwurfs „Umgang mit eingehenden Telefonaten“. Anpassen des Dokumentes.
- Überblick über den aktuellen Bearbeitungsstand des Leitfadens - Info an die Geschäftsführung

### 3. und 4. Quartal 2016

- Nochmalige Anpassung bzw. Überarbeitung des Personendatenblattes - Freigabe durch Geschäftsführung
- Nochmalige Vorstellung der angepassten Verfahrensbeschreibung Urlaubsbeantragung + Urlaubsschein - Freigabe durch Geschäftsführung
- Nochmalige Vorstellung des angepassten Dokumentes Umgang mit eingehenden Telefonaten - Freigabe durch Geschäftsführung
- Einbringen des Entwurfs zum Verfahren zur Ausgabe von Sachspenden + Vorstellen des Übergabeprotokolls, Freigabe durch Geschäftsführung
- Einbringen des Entwurfs zur Aktenarchivierung von Kinderakten, Anpassen des Dokumentes - Freigabe durch Geschäftsführung
- Einbringen des Entwurfs „Aufnahme- und Auszugsmittelung, Anpassen der Dokumente - Freigabe durch Geschäftsführung
- Vorstellen der Entwürfe aller überarbeiteten Vollmachten, Anpassen der Dokumente - Freigabe durch Geschäftsführung
- Vorstellen des Aufbaus im Leitfadens
- Rückmeldung zur Gestaltung über den Q-Zirkel, Info an Geschäftsführung

Die Ergebnisse wurden, während der monatlichen Vorstandssitzungen und wöchentlichen Leitungssitzungen besprochen. Es wurden, gemäß §§ 2.2 und 2.6 unserer Satzung, Voraussetzungen für die konsequente Umsetzung in Form von Vorstandsbeschlüssen und Verfahrensweisen der Implementierung, während der Mitarbeitervollversammlungen, Koordinatoren-Runden und Teamsitzungen geschaffen.

### Das Jahr im Überblick

Im Sinne des § 2.1 bis 2.6 unserer Satzung und auf Grund der Problemstellungen in den Gruppen, qualifizierten und bildeten sich unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen regelmäßig fort.

Alle Teams erarbeiteten nach den individuellen Schwerpunkten ihrer Gruppen zu Beginn des Jahres Fortbildungspläne und setzten diese sukzessive um. Unterstützend und aus Sicht der Einrichtungsleitung relevant, organisierten wir nachfolgende interne Fortbildungsveranstaltungen:

- Feb.: Sexueller Missbrauch
- April: Dokumentation - Berichte schreiben
- Juni: Elternarbeit im Kontext der Jugendhilfe
- Sept.: Deeskalationstraining
- Oktober: Wie führe ich ein Team - Aufgaben von Leitung und Koordination

Für unsere Kinder und Jugendlichen organisierten wir, wie in § 2 Absatz 2.2 unserer Satzung fixiert, zahlreiche Veranstaltungen und Events. Wir sicherten die Bedingungen und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern, so dass die Interessen eines jeden Kindes oder Jugendlichen berücksichtigt wurden und sie begeistert teilnehmen konnten. Beispiele der Events und Freizeitaktivitäten:

- Drachenbootrennen
- Sommerfest Kinderhaus Berlin Mitte e.V.
- Aktionstag am Hölzernen See
- Grillen im HH



- Weihnachtsfeier im Ministerium / Dez.
- Sportvereine (Fußball / Karate / Tanzen / Töpfern / ....)
- Jugendfreizeitheim Feuerwache
- Besuche bei Fußballspielen
- Besuche bei Handballspielen
- Besuche bei Eishockeyspielen
- ISTAF Besuch
- Kino Premiere Vorstellungen
- Zoo Besuch (Hinter den Kulissen )
- Ballett Schwanensee
- Hochseilgarten
- Besuch Tiergarten

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Jahres war die Vorbereitung und Neukonzipierung der Leistungsbeschreibung der Erziehungswohngruppen, auch als Verhandlungsbasis zum Abschluss eines neuen Trägervertrages im Jahr 2017. Es musste über die Möglichkeit Erzieher oder Erzieherinnen zu finden, die tatsächlich ihren Lebensmittelpunkt in die Gruppe verlagern. Gegenwärtig waren die betreffenden Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen nicht vollumfänglich dazu bereit und auch von außen nicht zu akquirieren, sodass wir die Konzepte nach gültigem Arbeitsrecht mit ausreichendem Personal planen mussten und gleichzeitig die Interessen der Kids nicht aus den Augen verlieren durften. Dieses Thema wird im Jahr 2017 weiter diskutiert und entwickelt.

Traditionsgemäß ließen wir das Jahr ausklingen.

Die Kinder dürfen wieder ihre Weihnachtsfeier im Ministerium für Soziales begehen. Sie studierten ein Weihnachtsprogramm mit Liedern und Gedichten ein. Die Vorführung fand hohen Anklang.

Alle Mitarbeiter Mitarbeiterinnen und Vereinsmitglieder hatten eine erquickliche Jahresabschlussfeier im Strike Lane am Alexanderplatz.

Ausblick 2017:

Gemäß der Satzung §§ 2 ff:

- Fortentwicklung der Konzepte und Leistungsbeschreibungen
- Trägervertrag+ Angebotsweiterung intensivpädagogische Clearinggruppe und Gruppe für Jugendlichen
- Fortführung der Qualitätsentwicklung
- Traditionelle Feste, Sommerfest, Aktionstag im August, Weihnachtsfeiern
- Zusammenarbeit mit dem Laughing Hearts für verschiedenste Freizeitangebote
- Übernahme von Kursen zur Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen

Geschäftsführerin

Ines Meyer

.Januar 2017